

Tips von Nadja Keller und Sophie Richter **Praktikum an der CPS vom 01.07.01-31.08.01**

Dies ist kein vollständiger Praktikumsbericht, sondern vielmehr eine Ergänzung zu dem sehr guten Leitfaden von Kristian Merkner, d.h. ein paar Tips für angehende Praktikanten, besonders für die Sommermonate:

Das gehört in den Koffer:

In den Sommermonaten herrscht eine unvorstellbare Hitze, auf jeden Fall leichte Baumwollsachen, Sommerschuhe (Badelatschen fürs Zimmer), Sonnenbrille, usw. mitnehmen (lange Hosen oder Jacken nicht nötig, höchstens für den Flug → klimatisiert!)

Weiteres:

Regenschirm, Taschenlampe (siehe Kristinas Bericht!)

Autan (viele Mücken im Sommer, an Malariavorsorge o.ä. denken), Fliegennetze sind in den Zimmern für Bett und Fenster vorhanden, evtl. Tesa für kleinere Reparaturen mitnehmen

Handwaschmittel (wir haben alles selbst und mit der Hand gewaschen, Waschmittel kann man natürlich auch da kaufen, Wäsche nicht über das Bettgestell hängen → Rostflecken!)

Sagrotan (gibt einfach ein besseres Gefühl), Erfrischungstücher, Taschentücher (kann man natürlich auch da kaufen, sollte man aber immer dabei haben, kein Klopapier auf den Toiletten!)

Bücher (es gibt immer mal Langeweile und bei der Hitze ist man nicht immer „heiß“ auf Erkundungstouren ins Umland!), Walkmen, (Batterien da billig erhältlich), Kartenspiel, evtl. Unterrichtsmaterial (Kassetten mit deutschen oder englischen Liedern...), kleinere Gastgeschenke aus Deutschland (es kann immer mal sein, dass man eingeladen wird)

Literaturtips:

Kulturschock China, Reiseführer China Manual (gut für Touren allein, da mit Stadtplänen usw.)

Medikamente:

Durchfall- und Verstopfungsmittel mitnehmen (Kohletabletten helfen nicht!!), Aspirin

Wichtiges:

im Sommer können insbes. Schuhe schnell **schimmeln**, deshalb achtet wenn ihr längere Zeit weg seid, dass Luft ins Zimmer und an eure Sachen kommt (zur Not Ventilator anlassen), wir hatten nämlich eine böse Schimmelüberraschung als wir nach 2 Wochen aus Peking wieder in unsere Zimmer kamen, am besten auch die Bambusmatten und das Bettzeug übers Bettgeländer zum Lüften hängen...

Im Sommer sind nicht unbedingt die schnellen, sondern die klimatisierten **Internetcafes** von Bedeutung: in Wan li: nach der ersten Kreuzung ist rechts ein

kleiner Laden von einem netten älteren Herrn, in diesem Laden führt hinten rechts hinter einem Vorhang eine Treppe hoch in ein Internetcafe, einfach hinsetzen, man bekommt dann Nummern zugeteilt

Lecker sind auch die „5-Minuten-Terrinen“, gerade für Zugfahrten sehr praktisch, denn in den Zügen gibt es immer abgekochtes Wasser! Das Essen in den Zügen ist sehr schlecht und zu teuer! Achtung: auf den Packungen bedeutet das Bild mit einer roten Paprikaschote: scharf!!!

Sonstiges:

Habt **Geduld**, alles dauert hier etwas länger! Wenn ihr etwas wollt, müsst ihr dranbleiben! Sarah (Wu Jue, die Deutschlehrerin, ist sehr hilfsbereit und eine gute Chinesischlehrerin, für alle die, die Lust auf die Sprache bekommen!)

Wir waren froh, dass wir zu zweit waren, da macht das Rumreisen viel mehr Spaß!

Wenn ihr sonst noch Fragen habt, schreibt uns eine Email. Ein paar „Life-Eindrücke“, ein paar Emails, die ich (Nadja) von China aus nach hause geschrieben habe, müssten auf den WUS Seiten zu finden sein. Wir wünschen allen ein tolles und erlebnisreiches Praktikum!